

Einladung zum Pressegespräch und Rundgang durch die Ausstellung mit Bundesministerin Anja Karliczek in Köln

T-Shirts aus Holz, Möbel aus Popcorn, Plastik aus Pflanzen – MS Wissenschaft zeigt Ausstellung über Bioökonomie

Am 21. August 2020 besucht Bundesministerin Anja Karliczek in Köln das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft auf seiner diesjährigen Tour durch 19 Städte in Deutschland. Zum Pressegespräch und gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung „Bioökonomie“ an Bord des Schiffs laden wir herzlich ein.

Termin: Freitag, 21. August 2020, 10–11 Uhr.

Das Schiff liegt in Köln am [Kennedy-Ufer an den Rheinhallen](#)

Teilnehmende des Pressegesprächs:

- Bundesministerin Anja Karliczek, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Prof. Dr. Katja Becker, Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Markus Weißkopf, Wissenschaft im Dialog (WiD)

Rundgang durch die Ausstellung:

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Jülich, Jena und Stuttgart stellen ausgewählte Exponate vor:

- Katrin Stökle, Universität Hohenheim: Neues aus Biomüll – Wie Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt werden, ohne dem Nahrungsmittel-Anbau Konkurrenz zu machen.
- Dr. Holger Klose, Forschungszentrum Jülich: Sauberes Wasser durch Algen – Wie wir mithilfe von Algen unsere Abwässer reinigen und gleichzeitig wertvolle Nährstoffe gewinnen können.
- Prof. Dr. Georg Pohnert, DFG-Sonderforschungsbereich ChemBioSys, Jena: Düfte statt Pestizide – Wie wir Lockstoffe von Insekten nutzen können, um Felder und Wälder umweltfreundlich vor Schädlingen zu schützen.

Im Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie zeigt das Ausstellungsschiff des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, wie eine nachhaltige Wirtschaft auf Grundlage erneuerbarer Ressourcen gestaltet werden kann: Aus Pilzen lassen sich Waschmittel, Medikamente und Kosmetika herstellen. Gepuffter Mais kann zu Fußböden und Dämmplatten verarbeitet werden. Und wichtige Proteinlieferanten könnten zukünftig Algen, Insekten oder In-vitro-Fleisch sein. Die Ausstellung befasst sich auch mit kontroversen Themen, etwa der Konkurrenz um Ackerfläche für die Verwendung von Pflanzen als Kraftstoff oder Nahrungsmittel.

Die Ausstellung wird für Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren empfohlen. An Bord gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie Maskenpflicht. **Der Eintritt ist frei.**

Öffnungszeiten in Köln:

20.–23. August 2020, 10–13.30 und 14.30–19 Uhr

Veranstaltungen rund um die Ausstellung:

Samstag, 22. August 2020, 14.30–16.30 Uhr

„Meet the Scientist Köln“

Bei der Veranstaltungsreihe „Meet the Scientist“ können Sie die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hinter den Exponaten persönlich kennenlernen. Den Anfang macht Dr. Carola Berger vom Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V., Hans-Knöll-Institut (HKI). Was es mit Mikroorganismen als Energiequelle auf sich hat, erfahren Sie bei ihr am Exponat „Strom aus Bakterien“.

Informationen zur Veranstaltung an Bord: ms-wissenschaft.de/ausstellungen/veranstaltungen

Weitere Informationen: www.wissenschaftsjahr.de und www.ms-wissenschaft.de

Bitte um Anmeldung zum Pressetermin bis 17. August 2020

per Mail: hannah.guenther@w-i-d.de oder telefonisch: 030 206229555

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann nur eine begrenzte Personenzahl zeitgleich an Bord der MS Wissenschaft sein. Daher bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung zum Pressetermin – wenn möglich bis **Montag, 17. August 2020**.

Interview-Wünsche bitten wir ebenfalls vorab per Mail/Telefon anzumelden.

Fotos: www.ms-wissenschaft.de/presse

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dorothee Menhart
Tel.: 030 2062295-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Anmeldung über:
Hannah Günther
hannah.guenther@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Knapper werdende Ressourcen und Nutzflächen bei gleichzeitig wachsender Weltbevölkerung sind ebenso große und globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der Rückgang der Artenvielfalt. Die Frage ist: Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren Lebensstandard sichern? Eine Antwort könnte sein, wir stellen uns um: weg von einer auf fossilen Ressourcen basierenden Wirtschaftsform, hin zu einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise – der Bioökonomie. Die Wissenschaft treibt diese Innovationen voran und sorgt dafür, dass Mikroorganismen, Proteine, Algen und weitere „kleine Helden“ der Bioökonomie große Wirkung entfalten. Das Wissenschaftsjahr

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

2020 – Bioökonomie macht diese ersten Schritte hin zu einer biobasierten Wirtschaftsweise greifbar. Gleichzeitig lädt es Bürgerinnen und Bürger dazu ein, diesen Wandel im Dialog mit Wissenschaft und Forschung im Rahmen zahlreicher Diskussions- und Mitmachformate aktiv mitzugestalten. wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. WiD bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit ins Gespräch, fördert das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und stärkt das Verständnis ihrer Prozesse und Erkenntnisse. Dafür organisiert WiD deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. WiD entwickelt beständig neue Kommunikationsformate, die den Dialog mit der Gesellschaft stärken, kontroverse Themen in den Fokus rücken und neue Zielgruppen erreichen. Die gemeinnützige Organisation wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird WiD vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. wissenschaft-im-dialog.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

wissenschaft  im dialog